

Luxus für die Hände

Indulge your hands

addi[®]
MADE IN GERMANY

addiSockenwunder addiSockwonder

7 Anleitungen für die
Rundstricknadel mit Trick

7 knitting instructions
for the circular needle with a trick



**Die Anleitungen setzen Grundkenntnisse
des Sockenstrickens voraus.**

The instructions call for basic sockknitting
knowledge.

- 3** **Grundanleitung für Socken mit dem addiSockenwunder**
11 Basic sock instructions for addiSockwonder

- 9** **Beispiel Grössentabelle**
16 Example Sizes

- 10** **Legende**
17 Legend

- 18** **Socktober 4 | Tanja Steinbach**
20 Socktober 4 | Tanja Steinbach

- 22** **Netzwerksocken | Sylvie Rasch, CraSy**
24 Network socks | Sylvie Rasch, CraSy

- 25** **#DieDreiVomBlog Socken | Stefanie Feierabend**
28 #DieDreiVomBlog Socks | Stefanie Feierabend

- 30** **#DieDreiVomBlog Yoga Socken | Janine Binder**
32 #DieDreiVomBlog Yoga Socks | Janine Binder

- 34** **#DieDreiVomBlog Wristwarmers | Julia-Maria Hegenbart**
36 #DieDreiVomBlog Wristwarmers | Julia-Maria Hegenbart

- 39** **Trendige Armstulpen | Barbara Angilowski**
42 Fingerless gloves | Barbara Angilowski

- 44** **Jubiläumssocken | Sabine Baier**
47 Anniversary pattern | Sabine Baier

Grundanleitung für Socken mit dem addiSockenwunder

Schlage die erforderliche Maschenanzahl laut Tabelle (Seite 9) mit der langen Nadelspitze an. Tipp: Damit der Anschlag lockerer wird, kannst Du eine Hilfsnadel (zum Beispiel die Nadel aus einem Nadelspiel) nehmen und parallel zur Nadelspitze legen und die Maschen über diese beiden Nadeln anschlagen. Die Hilfsnadel wird nach dem Anschlag direkt herausgezogen.

Schiebe nun die aufgenommenen Maschen auf dem Seil zur anderen, kurzen Spitze, damit sie in Arbeitsposition liegen. Es kann nun direkt mit dem Stricken in der Runde begonnen werden, indem sofort mit der langen Nadelspitze die Maschen von der kurzen Nadelspitze abgestrickt werden. Die lange Nadelspitze liegt hierbei immer in deiner Führungshand, also der Hand, mit der Du die Maschen abstrickst. Die kurze Nadelspitze wird locker in der anderen Hand mit 2-3 Fingern gehalten.

Hänge zur Orientierung einen Maschenmarkierer am Rundenanfang ein. Das Bündchen kannst du in deinem Wunschmuster stricken.

Nach dem Bündchen beginnt der Schaft, dieser wird in Runden glatt rechts oder in dem gewünschten Muster gestrickt. Die Länge des Schaftes bestimmst du selbst. Eine Faustregel besagt, dass der Schaft samt Bündchen und Fersenwand etwa so lang ist wie der Fuß (Fußlänge siehe Tabelle (Seite 9)).

Nach dem Schaft arbeitest du deine Ferse; auf

dem Sockenwunder kannst du jede Ferse deiner Wahl arbeiten, hier werden zwei beliebte Fersen-Formen vorgestellt.

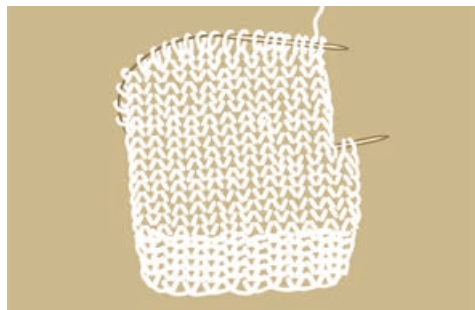
Hast du die Ferse beendet, wird der Fußteil gestrickt. Dieser kann sowohl glatt rechts oder mit einem Muster gearbeitet werden.

Zum Schluss arbeitest du noch eine Sockenspitze. Auch hier kannst du die Sockenspitze arbeiten, wie du möchtest – auf dem Sockenwunder sind alle Spitzen möglich. Du musst am Ende wegen der wenigen Maschen mit der Technik der Wunderschlinge stricken oder zu einem Nadelspiel wechseln. Wähle einfach die Spitze, die dir am liebsten ist. Die zwei bekanntesten Spitzen werden hier vorgestellt.

DIE KÄPPCHENFERSE

Für die Käppchenferse strickst du nur über die Hälfte deiner Maschen. Hierfür strickst du zunächst nach dem Rundenanfangsmarkierer die Hälfte, der in der Tabelle angegebenen Maschen rechts ab, dann wird gewendet - in der Rückreihe werden alle Maschen deiner Fersenwand gestrickt. Der Rundenanfangsmarkierer liegt hier also mittig in der Fersenwand. Die Fersenwand strickst du in der Hinreihe glatt rechts. In der Rückreihe strickst du die ersten beiden und die letzten beiden Maschen rechts und die Maschen dazwischen links. So erhältst du zwei krause Randmaschen. Stricke die

Fersenwand über so viele Reihen, wie in der Tabelle (Seite 9) angegeben.



Hast du die Fersenwand beendet, beginnt das Fersenkäppchen. Hierfür teilst du die Maschen auf deiner Nadel in drei Teile – die Tabelle hilft dir dabei.

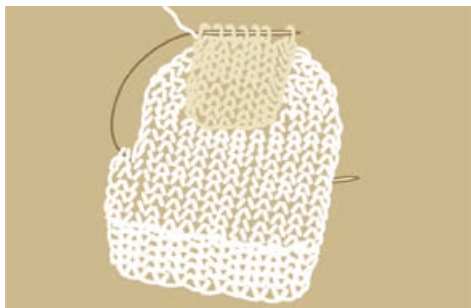


Stricke zunächst die Maschen des ersten Drittels ab. Dann die Maschen des zweiten Drittels ebenfalls stricken, dabei aber die letzte Masche des zweiten Drittels überzogen mit der ersten Masche des letzten Drittels zusammenstricken. Dafür die Masche wie zum Rechtsstricken abheben und die erste Masche des letzten Drittels rechts stricken, dann die abgehobene Masche darüberziehen. Die anderen Maschen des letzten Drittels bleiben ungestrickt.

Nun wird die Arbeit gewendet. Die erste Masche wird abgehoben und die zweite bis vorletzte Masche des mittleren Drittels werden

links gestrickt. Die letzte Masche des mittleren Drittels jetzt mit der nun ersten Masche des ersten Drittels links zusammenstricken. Dafür die Nadel von rechts nach links durch beide Maschen hindurchstechen und den Faden von vorn nach hinten durch die beiden Maschen holen.

Nun die Arbeit wieder wenden, und die erste Masche abheben. Wenn du genau hinschaust, so haben sich zwei Lücken gebildet, jeweils dort, wo die Maschen auf der Hin- und Rückreihe zusammengestrickt und nach dem Wenden abgehoben wurden. Du strickst nun in der Hinreihe jeweils bis eine Masche vor die Lücke und die Masche vor der Lücke rechts überzogen mit der Masche hinter der Lücke zusammen, dann die Arbeit wenden, die erste Masche abheben und linke Maschen bis eine Masche vor die Lücke stricken, dann die Masche vor der Lücke mit der Masche hinter der Lücke links zusammenstricken. Diesen Vorgang wiederholst du so lange, bis nur noch die Maschen des mittleren Drittels übrig sind.



Jetzt wird wieder in Runden gestrickt. Dafür die Maschen des mittleren Drittels rechts stricken, dann aus dem linken Seitenrand aus jedem Knötchen eine Masche aufnehmen (Maschenaufnahme siehe Tabelle S.9).

Sind alle Maschen des linken Seitenrandes aufgenommen, hängst du dir einen Maschenmarkierer ein und strickst nun die

stillgelegten Maschen ab. Nun wieder einen Maschenmarkierer einhängen und nun werden aus dem rechten Seitenrand wieder Maschen aufgenommen. Hierfür ebenfalls aus jedem Knötchen die gleiche Maschenanzahl wie zuvor aufnehmen. Eine weitere Runde über alle Maschen stricken, dann beginnt der Spickel.



Auf der Nadel sind nun deutlich mehr Maschen als zuvor. Diese Maschen müssen wieder abgenommen werden. Dafür in jeder zweiten Runde nach dem Rundenmarkierer bis 3 Maschen vor dem ersten Maschenmarkierer stricken, 2 Maschen rechts zusammenstricken, dann bis zum nächsten Maschenmarkierer stricken, 1 Masche rechts und 2 Maschen überzogen zusammenstricken, indem die erste Masche wie zum rechts stricken abgehoben wird, die 2. Masche rechts stricken und die abgehobene Masche überziehen. Diese Abnahmen nun in jeder 2. Runde so lange wiederholen, bis wieder die Gesamtmaschenanzahl des Ursprungs erreicht ist. Die Anzahl der Spickelabnahmen findest du in der Tabelle (Seite 9).

DIE BUMERANGFERSE

Die Bumerangferse wird über die Hälfte aller Maschen gearbeitet. Die übrigen Maschen pausieren. Die Ferse wird in drei Teilen gearbeitet. Bereite zunächst in der letzten

Runde vor der Ferse die Markierung der Ferse vor, indem du einmal die Hälfte der Fersenmaschen vor und einmal nach dem Rundenmarkierer abzählst und je einen Maschenmarkierer an diesen Stellen einsetzt, so liegt der Rundenmarkierer nun mittig in der Ferse.

TEIL 1

Teil 1 wird glatt rechts und in Reihen gearbeitet. Teile deine Maschenanzahl der Fersenmaschen durch drei. Das jeweils rechte und linke Drittel deiner Maschen wird nun stückweise zu Wendemaschen verarbeitet, das mittlere Stück bleibt glatt rechts. Hierbei wird mit verkürzten Reihen gestrickt. Welche Technik der verkürzten Reihen du anwendest, bleibt dabei dir selbst überlassen. Hier wird die Technik der deutschen verkürzten Reihen beschrieben.



1. Reihe: Stricke alle Maschen rechts bis zum Fersenmarkierer, der hinter deinem Rundenmarkierer liegt.

2. Reihe: Die Arbeit wenden, den Faden nach vorn legen und fest nach hinten ziehen, so dass aus der ersten Masche eine Doppelmasche entsteht. Diese Doppelmasche wird nun abgehoben und linke Maschen bis zum zweiten Fersenmarkierer gestrickt

3. Reihe: Arbeit wenden, den Faden nach vorn legen, fest nach hinten ziehen und damit

wieder eine Doppelmasche bilden, die nun abgehoben wird. Rechte Maschen bis vor die letzte Doppelmasche stricken.

4. Reihe: Arbeit wenden, den Faden nach vorn legen und fest nach hinten ziehen, so dass eine Doppelmasche entsteht. Diese Doppelmasche abheben und linke Maschen bis vor die letzte Doppelmasche stricken.

Reihe 3 und 4 nun so lange wiederholen, bis rechts und links jeweils ein Drittel zu Doppelmaschen verarbeitet wurden und in der Mitte ein glatt rechts gestricktes Mittelteil bleibt. Die Reihen werden damit immer kürzer und du hast nun ein Trapez gebildet, welches unten breit und oben schmal ist.

TEIL 2

Hier wird in Runden über alle Maschen gearbeitet. Dafür nun die Maschen des Mittelteils der Ferse rechts stricken. Die Doppelmaschen werden dabei immer als eine rechte Masche abgestrickt, die Maschenanzahl ändert sich also nicht. Danach die stillgelegten Maschen im Schaftmuster weiterarbeiten, sofern der Fußteil auch gemustert werden soll. Nun werden auch die Doppelmaschen auf der rechten Fersenhälfte abgearbeitet, indem sie rechts abgestrickt werden. Weitere zwei Runden über alle Maschen stricken.



TEIL 3

Jetzt muss wieder ein Trapez gearbeitet werden, welches jedoch spiegelverkehrt zu Teil 1 liegt. Dafür wird wieder glatt rechts in Reihen nur über die Fersenmaschen gearbeitet.

1. Reihe: Die Maschen der rechten Fersenhälfte und die Maschen des Mittelteils rechts stricken. Eine weitere rechte Masche stricken.

2. Reihe: Arbeit wenden, den Faden nach vorn legen und fest nach hinten ziehen, so dass eine Doppelmasche entsteht. Diese Doppelmasche wird nun abgehoben und die Maschen des Mittelteils der Ferse sowie eine weitere Masche links gestrickt.

3. Arbeit wenden und den Faden nach vorn legen, fest nach hinten ziehen und damit wieder eine Doppelmasche bilden, die nun abgehoben wird. Rechte Maschen bis zur Doppelmasche stricken, die Doppelmasche und eine weitere Masche rechts stricken.

4. Reihe: Arbeit wenden, den Faden nach vorn legen und fest nach hinten ziehen, so dass eine Doppelmasche entsteht. Diese Doppelmasche wird nun abgehoben und linke Maschen bis zur Doppelmasche gestrickt. Die Doppelmasche und eine weitere linke Masche stricken.

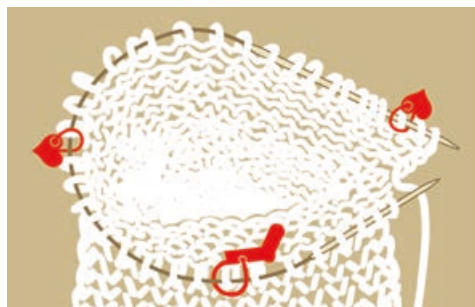
Reihe 3 und 4 nun so lange wiederholen, bis sich rechts und links jeweils noch eine Doppelmasche neben den Maschenmarkierern befindet. Die Reihen werden damit immer länger und du hast nun ein Trapez gebildet, welches unten schmal und oben breit ist. In der letzten Hinreihe wird nun nicht mehr gewendet, sondern direkt in Runden weitergestrickt. Dafür die letzte Doppelmasche rechts stricken und weiter über die stillgelegten Maschen stricken. Nach dem nächsten Maschenmarkierer wieder die

Doppelmasche rechts stricken. Hast du das geschafft, ist deine Ferse fertig und du kannst den Fußteil arbeiten.



DIE BANDSPITZE

Die Bandspitze liegt wie ein Band seitlich um die Zehen herum, du benötigst hier 2 Maschenmarkierer. Zähle vom Rundenmarkierer einmal $\frac{1}{4}$ aller Maschen vor und $\frac{1}{4}$ nach dem Rundenmarkierer ab und setze je einen Maschenmarkierer an diesen Stellen. Der Rundenmarkierer liegt nun mittig zwischen diesen 2 neuen Markierern. Für die Bandspitze wird wie folgt abgenommen:



1. Runde: Vom Rundenanfang bis 3 Maschen vor den 1. Maschenmarkierer stricken, 2 Maschen rechts zusammen stricken, 1 Masche rechts, Marker überheben, 1 Masche rechts, 2 Maschen rechts überzogen zusammenstricken.

Nun bis 3 Maschen vor den nächsten Maschenmarkierer stricken, 2 Maschen rechts zusammenstricken, 1 Masche rechts, Maschenmarkierer überheben, 1 Masche rechts, 2 Maschen rechts überzogen zusammenstricken und bis zum Rundenanfangsmarkierer stricken.

2.- 4. Runde: Alle Maschen rechts stricken.

5. Runde: Wie die erste Runde stricken.

6.- 7. Runde: Alle Maschen rechts stricken.

8. Runde: Wie die erste Runde stricken.

9. Runde: Alle Maschen rechts stricken.

Die 8. und 9. Runde so lange wiederholen, bis noch 24 (für alle Größen gleich) Maschen auf der Nadel sind. Nun fortlaufend die 8. Runde wiederholen, also fortlaufend in jeder Runde abnehmen, bis nur noch 8 Maschen übrig sind. Diese 8 Maschen nun im Maschenstich schließen, Fäden vernähen und fertig.

DIE PROPELLERSPITZE

Die Propellerspitze windet sich wie ein kleiner Strudel um die Zehen herum, dafür brauchst du weitere 3 Maschenmarkierer. Die Markierer hängst du nun so in Dein Strickstück ein, daß 4 gleich große Teile entstehen, also zwischen 2 Markierern jeweils $\frac{1}{4}$ deiner Gesamtmaschen ist.



Dann wie folgt abnehmen:

1. Runde: rechte Maschen bis 3 Maschen vor den 1. Maschenmarkierer stricken, 2 Maschen rechts zusammenstricken, rechte Maschen bis 3 Maschen vor den 2. Maschenmarkierer stricken, 2 Maschen rechts zusammenstricken, 1 Masche rechts, rechte Maschen bis 3 Maschen vor den 3. Maschenmarkierer stricken, 2 Maschen rechts zusammenstricken, rechte Maschen bis 3 Maschen vor den Rundenanfangsmarkierer stricken, 2 Maschen rechts zusammenstricken, 1 Masche rechts.

2.- 4. Runde: Alle Maschen rechts stricken.

5. Runde: Wie die erste Runde stricken.

6.- 7. Runde: Alle Maschen rechts stricken.

8. Runde: Wie die erste Runde stricken.

9. Runde: Alle Maschen rechts stricken.

Die 8. und 9. Runde so lange wiederholen, bis noch 24 Maschen auf der Nadel sind. Nun fortlaufend die 8. Runde wiederholen, also fortlaufend in jeder Runde abnehmen, bis nur noch 8 Maschen übrig sind. Diese 8 Maschen nun im Maschenstich schließen, Fäden vernähen und fertig.

TIPP: Beachte bei den Fersen – wenn die Maschen auf der Nadel zu wenig werden für die Länge der Nadel, musst Du mit der Technik der Wunderschlinge arbeiten. Dabei werden rechts und links jeweils kleine Schlaufen des Nadelseils zwischen den Maschen herausgezogen und jeweils bis zu diesen Schlaufen abgestrickt. An der Schlaufe angekommen, wird die Arbeit so gedreht, dass die abgestrickten Maschen hinten liegen und nun werden die nächsten Maschen in Arbeitsposition geschoben und damit die Schlaufen erneut nachgezogen. Wer die Wunderschlinge nicht mag, kann alternativ an dieser Stelle auf ein Nadelspiel oder die

Beispiel Grössentabelle

Käppchenferse, Bumerangferse, Bandspitze

Sockenwolle, Lauflänge 4-fädig 210 m/50 g,
Maschenprobe 30 Maschen/42 Reihen = 10x10 cm

Größe	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45
Anschlag/Maschen	40	44	48	48	52	52	56	56	60	60	64	68
Maschen für Ferse	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	34

Käppchenferse

Fersenhöhe in Reihen	18	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	32
Käppchen, Aufteilen der Maschen	6/8/6	7/8/7	8/8/8	8/8/8	8/10/8	8/10/8	9/10/9	9/10/9	10/10/10	10/10/10	10/12/10	11/12/11
Beideseitige Maschenaufnahme	9	10	11	11	12	12	13	13	14	14	15	16
Spickelabnahme in jeder 2. Runde	3x	3x	3x	3x	4x	4	4x	4x	5x	5x	6x	6x

Bumerangferse

Bumerangferse, Aufteilen der Maschen	7/6/7	7/8/7	8/8/8	8/8/8	9/8/9	9/8/9	9/10/9	9/10/9	10/10/10	10/10/10	11/10/11	11/12/11
Fußlänge bis Spitzenbeginn (in cm)	11	11,5	12,5	14	14	15,5	17	18	18,5	20	21	22

Bandspitze

Abnahme nach der 1. Abnahmerunde

in der 4. Runde	-	-	-	-	-	-	1x	1x	1x	1x	1x	1x
in jeder 3. Runde	1x	1x	1x	1x	1x	1x	2x	2x	2x	2x	2x	2x
in jeder 2. Runde	3x	3x	3x	3x	3x	3x	3x	3x	3x	3x	3x	3x
in jeder Runde	4x	5x	6x	6x	7x	7x	6x	6x	7x	7x	8x	9x
Gesamte Fußlänge (in cm)	14	14,5	15,5	17	18	19,5	21	22	23,5	25	26,5	27,5

Legende

**	Angaben bis zum Ende der Runde/Reihe oder laut Anleitung wiederholen
[]	Angaben laut Anleitung wiederholen
abh./abheb.	Masche abheben
cm	Zentimeter
g	Gramm
ggf.	gegebenenfalls
li	links stricken
M	Masche
m	Meter
MM	Maschenmarkierer
Rd/R	Runde/Reihe
re	rechts stricken
re verschr	rechts verschränkt stricken
SM	schiebe Markierer auf andere Nadel
str.	stricken
U	Umschlag
wdh	wiederholen

Basic sock instructions for addiSockwonder

Cast on the appropriate number of stitches with the long needle. For a more elastic cast on, take a second needle from a double pointed needle set. Hold the long needle tip of the addiSockwonder parallel to the tip of the second needle. Then cast on stitches over both needles. Immediately after cast on, pull out the second needle.

Slide the cast on stitches over the cable to the shorter tip to bring them into working position - you are now ready to knit in the round with your addiSockwonder. The long needle lies in your dominant knitting hand while the shorter one is held in the other hand loosely with two or three fingers. Place a stitch marker at the beginning of the round, so you always know where the round starts. Join the round and start knitting the cuff in your favorite ribbing.

After the cuff the shaft starts. Continue knitting in the round in stockinette stitch or in a pattern of your choice. Work exactly as before, knit the stitches with the longer needle in your dominant knitting hand.

The length of the shaft is up to you. A rule of thumb is that the cuff, shaft and heel flap should be approximately as long as your foot (You can look up the foot length for your size from the size table, page 16).

After the shaft you work the heel. You can work any heel of your choice with the addiSockwonder. Here I will introduce two popular heel designs.

When your heel is done you begin with the foot. Again, you can knit in stockinette stitch or in the pattern of your choice. The length of the foot can be looked up in the size table. Lastly, you will work the toe. Here again you can work your preferred design as you can knit any toe design with the addiSockwonder. When few stitches remain you can work either with the magic loop technique or switch to a set of double pointed needles (see hint page 16). Here you will find two common toe designs in the instructions.

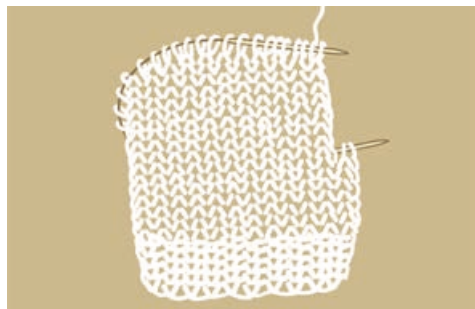
Size table for 4 ply sock yarn.

THE STANDARD HEEL

For the standard heel, you only work across half of the total number of stitches. The other half of the stitches rest on the needle. Start knitting stockinette in rows now. You can look up the number of stitches you need for your heel from the size table. After the stitch marker you first knit only half of the heel stitches. Turn your work.

The stitch marker for the round now lies in the middle of the heel flap. Purl to the marker, slip it and purl the other half of the heel stitches (lying left of the marker). For the heel flap, you knit all the stitches on the right side. On the wrong side row, only knit the first and last two stitches, purl the stitches in between. Thus you create edge stitches in garter stitch

on each side of the flap, while the remaining stitches in between are worked in stockinette stitch. Work as many rows as indicated in the size table (page 16) for your size.



When you have finished the heel flap you begin with the heel turn. Therefore you need to divide the heel stitches into three parts, the size table will help you with this. You may place stitch markers between the parts for a better perspective.

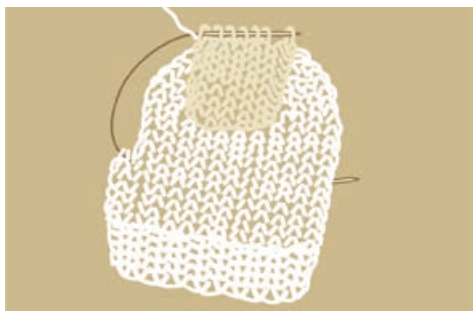


First knit the stitches of the first part, then work the stitches of the second (middle) part except for last stitch of that part. Now you need to work decreases as follows: Slip the last stitch of the second part knitwise, knit the first stitch of the following (third) part, then pass the slipped stitch over. Do not knit the remaining stitches of the third part. Turn your work after the decrease.

Slip the first stitch purlwise and purl except

for the last stitch. Now work a decrease: Purl this last stitch together with the first stitch of the following (first) part, inserting the needle from right to left through both stitches and pulling the yarn through from front to back. Turn your work, slip the first stitch knitwise. When you look closely at your work you can see that two little spaces have been formed at the places where you worked the decreases and the slipped stitches in the last two rows. Knit on the right side until one stitch before the space and then work the same decrease as on the previous right side: Slip the stitch before the space knitwise, knit the stitch after the space, pass slipped stitch over.

Turn your work. Slip the first stitch purlwise, purl back except for the last stitch before the space. Now work your wrong side decrease as before: Purl the stitch before the space together with the stitch after the space. Repeat this procedure until only the stitches of the middle (second) part are left.



Now you knit in rounds again. Knit the stitches in the middle (second) part, then make one stitch on the left side of the heel turn by picking up a loop through the first little garter stitch (edge stitches of rows before). Repeat this procedure until you created new stitches through all the knots on the left side. The size table (page 16) indicates the right number for your size. Then place a stitch marker and knit across the stitches resting on the needle (the

second half of all stitches). Now place another marker and start creating new stitches on the right side of the heel turn. Use the same technique as on the left side. Work another round across all stitches before you start with the gusset.



You probably noticed that there are a lot more stitches on the needle than before. In every second round, you will now decrease these extra stitches again. After the round marker you knit to the last three stitches before the next marker. Then knit two stitches together knitwise, knit the next stitch, slip the marker, knit to the third marker, slip it, knit the stitch after the third marker, slip the next stitch knitwise, knit the following stitch, pass the slipped stitch over. Now repeat those decreases every second round until you have reached your original amount of stitches. You can find the exact number of decreases in the size table (page 16).

BOOMERANG HEEL

The boomerang heel is only worked over half of the total number of stitches while the other half rests on the needle. The heel is worked in three parts. For a better perspective, place stitch markers in the last round before you start with the heel. Therefore count half of your heel stitches (see size table page 9) before the round marker and place another marker.

Now count the other half of the heel stitches after the round marker and place a third marker. The marker for the round now lies in the middle of the heel.

PART 1

Part 1 is knit stockinette in rows. Divide your heel stitches into three parts. In the first and third part, you gradually transform all stitches into short row turn stitches. Continue the middle (second) part in stockinette. For the short rows, it is up to you which technique you apply. Here you find a description of the German short row technique.



Row 1: Knit all stitches up to the heel stitch marker behind the row marker.

Row 2: Turn, hold yarn in front, pull yarn firmly back until the two legs of the stitch below appear on the needle – now you have created a double stitch. Slip this double stitch and purl up to the other heel marker which lies behind the row marker.

Row 3: Turn with yarn in front, pull yarn firmly back to create a double stitch again, slip it and purl up to the last double stitch.

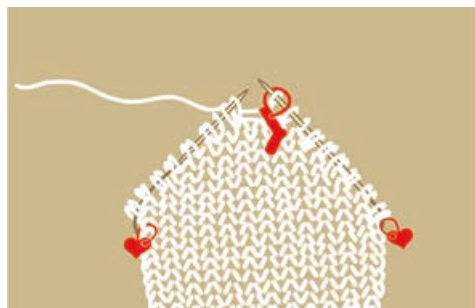
Row 4: Turn with yarn in front, pull yarn firmly back to create a double stitch. Slip the double stitch and purl up to the last double stitch.

Repeat rows 3 and 4 until you have turned all

stitches on the left and right part of the heel into double stitches – with only the stockinette stitches in the middle part remaining. Shortening the rows, you thus created a boomerang shape – a trapezoid, wide at the bottom and narrow at the top.

PART 2

Now you start working in rounds again. Knit all the middle part stitches. Then knit each double stitch on the left heel side as one stitch, thus the total number of stitches does not change. For the stitches resting on the needle (top of the foot) while you knitted the heel, you have the choice. Either continue in stockinette or in your desired shaft pattern. Then knit each double stitch on the right heel side as one stitch. Finally work two more rounds across all stitches.



PART 3

Now you work another trapezoid boomerang shape – but reverse to your boomerang of part 1. Again, you only knit stockinette in rows across the heel stitches.

Row 1: Knit the stitches across the right heel part and the middle part. Knit one more stitch.

Row 2: Turn, hold yarn in front, pull yarn back firmly to create a double stitch. Slip the double stitch, purl the stitches of the middle part, purl one more stitch.

Row 3: Turn with yarn in front, pull yarn

back firmly to create a double stitch. Slip it and knit to the next double stitch, knit it as one stitch, knit one more stitch.

Row 4: Turn with yarn in front, pull yarn back firmly to create a double stitch. Slip it and purl up to the next double stitch, purl it as one stitch, purl one more stitch.

Repeat rows 3 and 4 until only 1 double stitch remains each on the right and left side next to the heel markers.

With the rows getting longer and longer, you again created a boomerang shape, this time a trapezoid which is narrow at the bottom and wide at the top.



Knit the last double stitch of the row as one stitch. Do not turn but start working in rounds again. Knit across all the stitches resting on the needle including the double stitch after the marker. Now your heel is finished and you can work on the foot.

BAND TOE (STANDARD TOE)

The band toe lies like a band left and right around the toes. You need two stitch markers to mark the sides of the band. Count a quarter of the total number of stitches before the round marker and place one marker there. Do the same for the stitches after the round marker. Now the round marker lies in the middle between those two toe markers.

For the band toe decrease as follows:

Round 1: After the round marker knit to 3 stitches before the first stitch marker. Knit 2 stitches together, knit 1 stitch, slip marker, knit 1 stitch, slip 1 stitch knitwise, knit 1 stitch, pass slipped stitch over, knit to 3 stitches before next marker, knit 2 stitches together, knit 1 stitch, slip 1 stitch knitwise, knit 1 stitch, pass slipped stitch over, knit remaining stitches up to round marker

Rounds 2 to 4: Knit all stitches

Round 5: Work as round 1

Rounds 6 to 7: Knit all stitches

Round 8: Work as round 1

Round 9: Knit all stitches

Repeat rounds 8 and 9 until 24 stitches (for all sizes) are left on the needle.

Then only work round 8 until 8 stitches remain. Close these 8 stitches in kitchener stitch. Weave in the ends. Done.



PROPELLER TOE

The propeller toe design swirls like a pinwheel around the toes. Apart from the round marker, you need three more stitch markers to work this toe. Divide all your stitches by four and place a marker after each quarter.

Then decrease as follows:

Round 1: Knit to 3 stitches before the first marker. Knit 2 stitches together, knit 1, slip marker, knit to 3 stitches before second

marker, knit 2 stitches together, knit 1 stitch, slip marker, knit to 3 stitches before third marker, knit 2 stitches together, knit 1 stitch, slip marker, knit to 3 stitches before round marker, knit 2 stitches together, knit 1 stitch

Rounds 2 to 4: Knit all stitches

Round 5: Work as round 1

Rounds 6 to 7: Knit all stitches

Round 8: Work as round 1

Round 9: Knit all stitches

Repeat rounds 8 and 9 until 24 stitches (for all sizes) remain, then only repeat round 8 until 8 stitches are left. Close these 8 stitches in kitchener stitch. Weave in the ends. Done.



HINT

When the stitches on the addiSockwonder become too few to work easily, you have to switch to the magic loop technique. You pull out little loops from the needle cable left and right between the stitches. Then work to the loops, turn your work in such a way that the stitches knit so far lie to the back. Now bring the next stitches into working position and pull the loops again.

If you do not like the magic loop, you can alternatively use “addiCrazyTrio” needles or work with a set of double pointed needles.

Example Sizes

classic heel, boomerang heel, band toe

sock-knitting wool, run length 4-thread 210 m/50 g,
tension sample 30 stitches/42 rows = 10 x 10 cm

German shoe size	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45
US shoe size children	6.5-7	8-8.5	9.5-10	11-11.5	12.5-13							
US shoe size women					1-2	2-3	4	6	8	10	12	14
US shoe size men									6	7.5	9.5	11.5
Stitches to cast on	40	44	48	48	52	52	56	56	60	60	64	68
Stitches for heel	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	34

Classic heel

Heel height in rows	18	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	32
Heel flap, spreading the stitches	6/8/6	7/8/7	8/8/8	8/8/8	8/10/8	8/10/8	9/10/9	9/10/9	10/10/10	10/10/10	10/12/10	11/12/11
Increase stitches on both sides	9	10	11	11	12	12	13	13	14	14	15	16
Gusset decrease in every 2nd round	3x	3x	3x	3x	4x	4	4x	4x	5x	5x	6x	6x

Boomerang heel

Boomerang heel, spreading the stitches	7/6/7	7/8/7	8/8/8	8/8/8	9/8/9	9/8/9	9/10/9	9/10/9	10/10/10	10/10/10	11/10/11	11/12/11
Foot length to start of toe (in cm)	11	11,5	12,5	14	14	15,5	17	18	18,5	20	21	22

Decreases for the toe decrease after the 1st round of decreases

in the 4th round	-	-	-	-	-	-	1x	1x	1x	1x	1x	1x
in every 3rd round	1x	1x	1x	1x	1x	1x	2x	2x	2x	2x	2x	2x
in every 2nd round	3x	3x	3x	3x	3x	3x	3x	3x	3x	3x	3x	3x
in every round	4x	5x	6x	6x	7x	7x	6x	6x	7x	7x	8x	9x
Total foot length (in cm)	14	14,5	15,5	17	18	19,5	21	22	23,5	25	26,5	27,5

Legend

**	repeat from * to * to end of row/round or as directed
acc	according
beg	beginning
BO	bind off
cm	centimeter
CO	cast on
foll	following
g	gram
k	knit
k2tog	knit two stitches together knitwise
m	meter
m1	make one increase
m1k	make one increase knitwise
m1p	make one increase purlwise
p	purl
p2tog	purl two stitches together
patt(s)	pattern(s)
psso	pass slipped stitch over
r(s)	row(s)
rem	remaining
rep(s)	repeat(s), repeating
rnd(s)	round(s)
RS	right side
slpw	slip purlwise
St st	stockinette stitch
st(s)	stitch(es)
tbl	through back loop
WS	wrong side
yo	yarn over

Socktober 4

Socktober 4

Tanja Steinbach |
www.tanjasteinbach.de

MATERIAL

- » Sockenwolle, LL 420m/100g
- » addiSockenwunder,
alternativ ein Nadelspiel,
Stärke 2-3 mm
- » Zopf- oder Hilfsnadel
- » Schere
- » stumpfe Wollsticknadel
- » Maßband

MASCHENPROBE

Bei glatt rechts mit Nadelstärke 2-3 mm
entsprechen 30 Maschen x 42 Runden =
10 x 10 cm

GRÖSSE

40/41, 42/43

GRUNDSTRICKARTEN

rechte und linke Maschen, verzopfen

GLATT RECHTS

Dafür in Runden jede Masche rechts stricken, in Reihen die Maschen in den Hinreihen rechts und in den Rückreihen links stricken.

BÜNDCHENMUSTER

In Runden, 1 Masche rechts, 1 Masche links im Wechsel stricken,
Bumerangferse, Bandspitze

WABENMUSTER

In Runden, Maschenzahl teilbar durch 6.

Runde bitte wie beschrieben beginnen:

1. Runde: * 1 Masche auf Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 2 Maschen links, dann die Masche der Hilfsnadel rechts stricken; 2 Maschen auf Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 1 Masche rechts, dann die Maschen der Hilfsnadel links stricken, ab * stets wiederholen

2. Runde: Maschen stricken wie sie erscheinen

3. Runde: * 2 Maschen auf Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 1 Masche rechts, dann die Maschen der Hilfsnadel links stricken; 1 Masche auf Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 2 Maschen links, dann die Masche der Hilfsnadel rechts stricken, ab * stets wiederholen

4. Runde: Maschen stricken wie sie erscheinen

1.-4. Runde: stets wiederholen

HINWEIS

Da das Wabenmuster – wie viele andere Zopfmuster auch – nicht ganz so elastisch ist wie bspw. ein Rippenmuster oder ein Glatt-Rechts Gestrick, werden mehr Maschen für das Wabenmuster eingesetzt als sonst für Socken in der gleichen Größe üblich ist. Bei dieser Anleitung wird im Schaft über 72 Maschen anstatt der üblichen 64 Maschen das Wabenmuster gearbeitet!



ANLEITUNG

64 Maschen für Gr. 40/41, gleichmäßig verteilt auf 4 Nadeln eines Nadelspiels oder auf das addiSockenwunder anschlagen und zur Runde schließen und ca. 4,5 cm im Bündchenmuster stricken: 1 Masche rechts, 1 Masche links im Wechsel

Dann mit dem Schaftmuster beginnen (=> siehe Wabenmuster, wie beschrieben). Als Übergang zum Schaftmuster zuerst 1 Runde rechts stricken, dabei insgesamt für das Wabenmuster 8 Maschen gleichmäßig verteilt zunehmen, d.h. 2 Maschen je Nadel, = 72 Maschen. Im Wabenmuster wie beschrieben bis zur gewünschten Schaftlänge weiterarbeiten.

Etwa 4-5 Runden vor Beginn der Ferse - über die Maschen der 1. und 4. Nadel in Vorbereitung für die Bumerangferse glatt rechts stricken, dabei in der ersten Runde die zusätzlichen Maschen für das Wabenmusters wieder gleichmäßig abnehmen, dafür je Nadel 2 x 2 M rechts zusammen stricken, = 32 M auf Nadel 1 und 4.
(Anmerkung: Über die Maschen der 2. und 3. Nadel das Wabenmuster wie gewohnt fortsetzen).

17 cm ab Anschlagkante gemessen die Bumerangferse nach Grundanleitung stricken. Dann den Fuß weiterarbeiten, dabei das Wabenmuster über den Maschen der 2. und 3. Nadel, = Oberfuß wie gewohnt fortsetzen, die Maschen der 1. und 4. Nadel, = Sohle werden glatt rechts gestrickt.

Wenn die Fußlänge bis zum Spitzenbeginn erreicht ist, das sind bei Größe 40/41 ab der Fersenmitte etwa 21 cm, über alle Maschen glatt rechts weiterarbeiten, dabei in der ersten Runde die zusätzlichen Maschen für das Zopfmuster wieder gleichmäßig abnehmen, dafür bei den Maschen für den Oberfuß je Nadel 2

x 2 Maschen rechts zusammen stricken, = 64 Maschen. Die Bandspitze nach der Grundanleitung wie gewohnt glatt rechts arbeiten.

ANLEITUNG GR. 42/43

Es wird nach der gleichen Anleitung wie für Gr. 40/41 gestrickt, verlängern Sie dafür nur die angegebene Fußlänge vor dem Spitzenbeginn um 1 cm auf 22 cm!

Anleitung und Foto:
Tanja Steinbach
Ausführlichere Anleitung unter:
www.tanjasteinbach.de/socktober-4

MATERIAL

- » Sock yarn, 420 m/100 g
- » addiSockwunder or
a set of double pointed needles (DPNs),
size 2 – 3 mm
- » scissors
- » darning needle
- » measuring tape

GAUGE

30 sts x 42 rows = 10 cm x 10 cm
with needle size 2 – 3 mm

SIZES

40/41, 42/43

BASIC KNITTING TECHNIQUES

knit, purl, cable stitch, boomerang heel,
band toe

BEEHIVE PATTERN

In rnds, number of stitches divisible by 6

Rnd 1: sl 1 st on cable needle in front of work, p2, then k the st on cable needle; sl 2 sts on cable needle behind work, k1, then p the sts on cable needle

Rnd 2: Work sts as they appear

Rnd 3: sl 2 sts on cable needle behind work, k1, then p the sts on cable needle; sl 1 st on cable needle in front of work, p2, then k the st on cable needle

Rnd 4: Work sts as they appear

Rep rnds 1–4

NOTICE

The beehive pattern, as well as many other cable patterns, is not as stretchy as St st or ribbing. Thus, in this instruction, you need more sts for the desired size than usual, working across 72 sts instead of the usual 64 sts.

INSTRUCTION

CO 64 sts on the addiSockwonder (or work with DPNs, dividing the sts evenly across 4 needles), join in the round.

Work the ribbing in k1, p1 up to approximately 4.5 cm. Then k all sts for 1 rnd, evenly increasing 8 sts = 72 sts. Now start knitting the shaft in beehive pattern.

WITH addiSockwonder (SEE BASIC INSTRUCTION)

Before working the boomerang heel, you knit St st for about 4 - 5 rnds across half of the sts, evenly decreasing 4 sts in the 1st rnd by working two times k2tog (32 sts). Follow beehive pattern across the other half of the sts up to your desired length.

WITH DPNs

Before working the boomerang heel, you knit St st for about 4 - 5 rnds across the 1st and 4th

needle, evenly decreasing 4 sts in the 1st rnd by working two times k2tog (32 sts). Follow beehive pattern across needles 2 and 3 up to your desired length.

At about 17 cm from cast on, work boomerang heel according to basic instruction. Then start with the foot, knitting St st across the sole and following beehive pattern on top of the foot.

When you have reached the foot length up to beginning of toe (about 21 cm from mid of heel for size 9 - 9.5), you start knitting all sts in St st. In the 1st rd, you evenly decrease 4 sts on top of foot, either with “addiSockwonder” or across DPNs 2 and 3, by working two times k2tog (64 sts). Knit band toe (standard toe) according to basic instruction. Weave in all ends.

INSTRUCTIONS SIZE 42/43

Knit according to the same instructions as for size 40/41, just increase the foot length by 1 cm to 22 cm before starting the toe.

Instruction and picture:

Tanja Steinbach

Please find a more detailed instruction under
www.tanjasteinbach.de/socktober-4

Netzwerksocken

Network socks



Sylvie Rasch |
www.crazy.world



MATERIAL

- » Sockenwolle, LL 420m/100g
- » addiSockenwunder, alternativ ein Nadelspiel, Stärke 2–2,5 mm

GRÖSSE

39/40

GRUNDSTRICKARTEN

rechte und linke Maschen, Maschen zusammenstricken

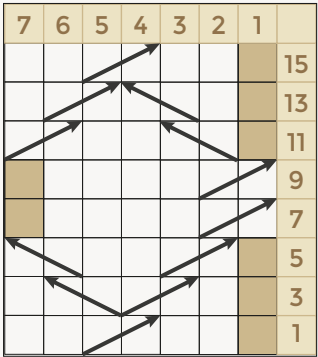
ANLEITUNG

Für einen Socken in Größe 39/40 schlägst Du 60 Maschen an und strickst 15 Runden Bündchen im Muster 2 M re, 21 M li. Direkt nach dem Bündchen strickst Du eine Runde rechte Maschen. Nun kannst Du nach der Strickschrift arbeiten. Es sind nur die Musterrunden gezeichnet, die Zwischenrunden werden glatt rechts gestrickt.

In den Runden 7 und 9 wird die Kreuzung

über den Rundenanfang hinweggearbeitet, daher verschiebt sich hier der Darstellung halber das Zeichen in der Strickschrift. Hierfür die letzte M der letzten Runde NICHT stricken, sondern wie beschrieben schon mit der folgenden Masche kreuzen.

Die Strickschrift wird in der Breite fortlaufend wiederholt und kann in der Länge so oft wiederholt werden, bis Dein Schaft die gewünschte Länge erreicht hat. In meinem Mustersocken habe ich sie insgesamt 4 Mal in der Höhe gestrickt.



	(RS) die 2. Masche hinter der ersten M rechts verschränkt stricken. NICHT von der Nadel gleiten lassen, sondern beide Maschen nun noch einmal rechts verschränkt zusammenstricken. (WS) die 2. Masche hinter der ersten M rechts verschränkt stricken, NICHT von der Nadel gleiten lassen, sondern beide Maschen nun noch einmal rechts verschränkt zusammenstricken.	(RS) knit the 2nd stitch behind the 1st stitch through back of loop, do not slip, then knit 1st and 2nd stitch together through back loop. (WS) purl the 2nd stitch behind the 1st stitch through back of loop, do not slip, then purl 1st and 2nd stitch together through back of loop.
	(RS) 2 Maschen rechts zusammenstricken, NICHT von der Nadel gleiten lassen, sondern die 2. Masche noch einmal rechts stricken, dann beide M von der Nadel gleiten lassen. (WS) 2 Maschen rechts zusammenstricken, NICHT von der Nadel gleiten lassen, sondern die 2. Masche noch einmal rechts stricken, dann beide M von der Nadel gleiten lassen	(RS) k2tog, do not slip but knit 2nd stitch again. Then slip both stitches. (WS) p2tog, do not slip but purl 2nd stitch again. Then slip both stitches.
	rechte Masche; (RS) rechte Masche, (WS) linke Masche	Knit; (RS) Knit (WS) Purl
	Platzhalter: keine Masche; (RS) keine Masche, (WS) keine Masche	No Stitch; (RS) No Stitch (WS) No Stitch

Möchtest Du Dein Muster am Oberfuß fortsetzen, wird nun sofort mit der Ferse begonnen. Möchtest Du das Muster nur am Schaft, dann einfach nach der letzten Runde der Strickschrift noch 2 Runden rechts stricken und dann die Ferse, den Fuß und die Spitze.

Nach dem Schaft arbeitest Du die Ferse Deiner Wahl. Nach der Ferse, kannst Du das Muster, wenn Du wünschst am Oberfuß fortführen. Den Fußteil strickst du in der laut Tabelle angegebenen Länge.

Nach dem Fußteil beendest Du noch Deinen Socken mit der Spitze Deiner Wahl.

Die Socke im Foto ist mit Bumerangferse und Bandspitze gearbeitet.

Anleitung: Sylvie Rasch, CraSy
Foto: Manja Elsässer

MATERIAL

- » Sock yarn, 420 m/100 g
- » addiSockwonder or
a set of double pointed needles,
size 2 – 2.5 mm

SIZE

39/40

BASIC KNITTING TECHNIQUES

knit, purl, cross stitches, preferred Heel and toe design

INSTRUCTION

For socks in size 9 to 9.5 cast on 60 stitches and work 15 rounds in k2, p2 for the cuff. Immediately after the cuff, work one round

in knit.

Now you can start with the chart. Only the pattern rounds are shown; the alternating rounds are knit.

In rounds 7 and 9 the cross pattern is worked across the beginning of the following round – that's why the symbols move in the chart. On those rounds do not knit the last stitch but cross it with the first stitch of the next round.

Repeat the pattern over each round and continue until your shaft has acquired the desired length.

For the sample socks, I repeated the pattern 4 times to reach my desired length.

If you want to continue the pattern on top of the foot, immediately start with the heel, if not, knit 2 more rounds and then work the heel, foot and toe.

Use your preferred heel and toe design.

The shown sock is knitted with boomerang heel and band toe.

Instruction: Sylvie Rasch, CraSy
Picture: Manja Elsässer

#DieDreiVomBlog Socks

#DieDreiVomBlog Socks



Stefanie Feierabend |

www.feierabendfrickeleien.com/category/anleitungen

#diedreivomblogSOCKS sind wirklich einfach zu stricken. Was aussieht wie Zöpfe, hat bei diesen Socken nichts mit Verzopfungen zu tun – abgehobene Maschen und Umschläge sorgen hier für die Illusion kleiner Zöpfe, die um den Fuß wandern. Die falsche Verzopfung erfolgt immer nach drei Reihen – die Drei ist nämlich das verbindende Element der #diedreivomblogDESIGNS.

MATERIAL

- » 100 g Sockenwolle (LL ca. 400 m/100 g)
- » addiSockenwunder, alternativ ein Nadelspiel, Stärke 2,5 mm
- » ggf. Maschenmarkierer

MASCHENPROBE

31 M x 42 R auf 10 x 10 cm

GRÖSSE

Dieses Muster arbeitet für alle Größen standardmäßig mit 64 Maschen. Wer sehr schmale oder sehr breite Füße bzw. Waden hat, kann das wandernde Zopfmuster leicht an seine Bedürfnisse anpassen.

Das falsche Zopfmuster braucht eine durch 4 teilbare Maschenanzahl. Für mehr oder weniger Maschen als hier angegeben muss der Beginn der wandernden Zöpfe entsprechend verschoben werden.

GRUNDSTRICKARTEN

Rechte Maschen, linke Maschen, überzogene Maschen, glatt rechte Maschen, Kappchenferse und Bandspitze

FALSCHES ZOPFMUSTER

Eine Wiederholung des falschen Zopfmusters geht über vier Maschen und vier Runden.

1. R: 1 li, 1 M wie zum li str. abheb., 2 re, abgehob. M über die zwei re M ziehen
2. R: 1 li, 1 re, 1 U, 1 re
3. R: 1 li, 3 re
4. R: 1 li, 3 re

ANLEITUNG

ERSTE SOCKE

64 M mit einem elastischen Maschenanschlag anschlagen und zur Runde schließen, ggf. Maschenmarkierer für den Rundenanfang setzen

BÜNDCHEN

1 re verschr., 1 li von * bis * wiederholen bis zum Reihenden – Bündchenreihe 16 mal stricken

SCHAFT

Wanderndes falsche Zopfmuster. Alle vier Reihen kommt hier eine neue Zopfspalte dazu, bis sich die Zöpfe einmal um den kompletten

Schaft gewunden haben.

- 1. R:** 16 M re, R 1 vom falschen Zopfmuster (1 Wiederholung), restliche M re stricken
- 2. R:** 16 M re, R 2 vom falschen Zopfmuster (1 Wiederholung), restliche M re stricken
- 3. R:** 16 M re, R 3 vom falschen Zopfmuster (1 Wiederholung), restliche M re stricken
- 4. R:** 16 M re, R 4 vom falschen Zopfmuster (1 Wiederholung), restliche M re stricken

Jetzt fügen wir direkt nach der ersten Zopfspalte eine zweite an, wir stricken jetzt also nach den 16 re M zwei Wiederholungen vom falschen Zopfmuster und danach re M bis Rundenende. Die Musterreihe sieht also nun so aus:

- 5. R:** 16 M re, R 1 vom falschen Zopfmuster (2 Wiederholungen), restliche M re stricken
- Nach diesem Prinzip wird jetzt alle vier Reihen eine neue Zopfspalte hinzugefügt, bis die Zöpfe am Rundenende angekommen sind.

Wenn auch hier alle vier Runden vom falschen Zopfmuster gestrickt wurden, müssen noch die ersten 16 Maschen der Runde ihre Zöpfe bekommen. Hier geht ihr nun wie folgt vor:

- 1.-4. R:** Falsches Zopfmuster (1 Wiederholung), 12 M re, falsches Zopfmuster bis Rundenende wiederholen. Auch hier gilt: Wenn ihr alle vier Runden des falschen Zopfmusters gestrickt habt, kommt ein neuer Zopf hinzu:
- 5.-8. R:** Falsches Zopfmuster (2 Wiederholung), 8 M re, falsches Zopfmuster bis Rundenende wiederholen

Nach diesem Prinzip fügt ihr nun alle 4 Runden weitere Zopfspalten hinzu, bis eine Runde nur noch aus Zopfspalten besteht. Ihr endet nach der vierten Runde des falschen Zopfmusters (der zuletzt hinzugekommene Zopf ist also nur vier Reihen hoch) und beginnt dann mit der gewünschten Ferse (siehe Grundanleitung).

Die Sohle wird glatt rechts gestrickt, so dass unsere Zöpfe nur noch über den Oberfuß wandern (die ersten 32 Maschen nach Rundenbeginn):

- 1.-8. R:** Falsches Zopfmuster (8 Wiederholungen)
 - 9.-12. R:** 3 M re, 1 li, Falsches Zopfmuster (7 Wiederholungen)
 - 13.-16. R:** 7 M re, 1 li, Falsches Zopfmuster (6 Wiederholungen)
 - 17.-20. R:** 11 M re, 1 li, Falsches Zopfmuster (5 Wiederholungen)
- Etc.

Nach diesem Prinzip wird nun alle vier Runden eine Zopfmusterspalte weggelassen, bis auch auf dem Oberfuß nur noch re M gestrickt werden. Pro weggelassener Zopfspalte werden am Rundenanfang also immer 4 re M mehr gestrickt, bevor mit dem falschen Zopfmuster begonnen wird.

Re M stricken bis die Socke 5 cm kürzer ist, als die gewünschte Fußlänge. Nun die gewünschte Spitze stricken (siehe Grundanleitung). Fäden vernähen, 1. Socke fertig, freuen. Die Socke im Foto ist mit Kappchenferse und Bandspitze gearbeitet.

ZWEITE SOCKE

Wer mag, kann die zweite Socke analog zur ersten stricken. In meinem Blog zeige ich euch aber auch noch die Möglichkeit, die Zöpfe auf der zweiten Socke gegengleich um den Schaft laufen zu lassen. Also, schau bei mir vorbei, wenn du neugierig geworden bist.

Anleitung und Foto:
Stefanie Feierabend



#diedreivomblogSOCKS are really easy to knit. The pattern looks like a bunch of cables – but it is not what it looks like. Slip stitches and yarn overs create the illusion of small cables, wandering around the foot. The mock-cables always appear after three rows – the number 3 is THE link between **#diedreivomblog**DESIGNS.

MATERIAL

- » 100 g sock yarn (400 m/100 g)
- » addiSockwonder or a set of double pointed needles, size 2.5 mm

GAUGE

31 sts x 42 rows = 10 cm x 10 cm

BASIC KNITTING TECHNIQUES

knit, purl, pass slipped stitch, slip one purl-wise, knit one through back loop, stockinette stitch, standard heel and standard toe

SIZES

For this pattern of wandering mock-cables, CO 64 sts for all sizes. Should you have either very slender or wide feet and calves, you can easily adapt the pattern to any circumference you need.

The stitch count has to be divisible by 4. If you CO more or fewer sts than given in this instruction, the beginning of the pattern needs to change accordingly.

MOCK-CABLE PATTERN

The mock-cable pattern repeat goes across 4 sts for 4 rnds.

Rnd 1: p1, sl1pw, k2, psso the k2

Rnd 2: p1, k1, yo, k1

Rnds 3 + 4: p1, k3

INSTRUCTION

FIRST SOCK

Loosely CO 64 sts, join in the round, place marker if you want to mark beginning of rnd.

CUFF

Rnds 1 – 16: k1 tbl, p1

SHAFT

Wandering mock-cable pattern. Every 4th rnd, a new mock-cable block (across 4 sts) is created until the cables have once wandered around the complete shaft.

Rnd 1: k16; p1, sl1pw, k2, psso the k2 (see patt rnd 1); k rem sts

Rnd 2: k16; p1, k1, yo, k1 (see patt rnd 2); k rem sts

Rnds 3 + 4: k16; p1, k3 (see patt rnds 3 + 4); k rem st

Now, after k16 at beg of rnd, you add a 2nd block of mock-cables by working the pattern 2 times (knit 1 time + 1 rep). Then you k to end of rnd. Thus:

Rnd 5: k16; *p1, sl1pw, k2, psso the k2*, ** rep 1 time; k rem sts

Rnd 6: k16; *p1, k1, yo, k1*, ** rep 1 time; k rem sts

Rnds 7 + 8: k16; *p1, k3*, ** rep 1 time; k rem sts

Now you create a 3rd block of mock-cables by working the pattern 3 times (= knit 1 time + 2 reps)

Rnd 9: k16; *p1, sl1pw, k2, psso the k2*, ** rep 2 times; k rem sts

Rnd 10: k16; *p1, k1, yo, k1*, ** rep 2 times; k rem sts

Rnds 11 + 12: k16; *p1, k3***, ** rep 2 times; k rem sts
etc.

Follow principle and add 1 mock-cable block after every 4th rnd. Repeat the pattern until cable blocks have reached end of rnd (48 rnds with 12 x 4 patt reps). After working the 4 rnds of the last cable block, now „transform“ the k16 at the beg of the rnd into „mock blocks“:

Rnds 1-4: foll patt; k12; foll patt to end of rnd

Follow scheme and add 1 mock-cable block after every 4th rnd:

Rnds 5-8: *foll patt*, ** rep 1 time; k12; foll patt to end of rnd

Rnds 9-12: *foll patt*, ** rep 2 times; k12; foll patt to end of rnd
etc.

Follow principle and add 1 mock-cable block after every 4th rnd until the whole rnd only consists of cable blocks (16 rnds with 4 x 4 patt reps). Then work heel and gusset of your preferred design (see basic instructions). In the meantime, your cables only wander across the top of the foot (first 32 sts after beg of rnd):

Rnds 1-8: *foll patt*, ** rep 8 times

Rnds 9-12: k3, p1; *foll patt*, ** rep 7 times

Rnds 13-16: k7, p1; *foll patt*, ** rep 6 times

Rnds 17-20: k11, p1; *foll patt*, ** rep 5 times
etc.

Now continue working in the same scheme: After every 4th rnd, you add 4 k sts at beg of rnd and thus reduce 1 mock-cable block (40 rnds). When no cable blocks are left, continue knitting in St st on top of foot until sock is 5 cm shorter than desired length. Now start working the toe of your choice (see basic instructions). Weave in ends, 1st sock finished, enjoy.

The shown sock is knitted with standard heel and band toe.

SECOND SOCK

You can work two identical socks, if you like. But in my blog, I can also show you how to knit the reverse mock-cable pattern on the 2nd sock. Curious? Then drop by and have a look!

Instruction and picture:
Stefanie Feierabend

#DieDreiVomBlog Yoga Socken

#DieDreiVomBlog Yoga Socks

Janine Binder |
www.jetztkochtsie.com



Die Yoga Socken sind dehnbar und wegen fehlender Spitze und Ferse sehr leicht zu stricken. Sie passen Damen und Herren von Größe 35 bis Größe 43. Du kannst sie kleiner oder größer leicht anpassen, indem du einfach die Maschenanzahl erhöhst oder verringerst.

MATERIAL

- » 40 g Wolle Fingerring (100 g/ 400 m LL)
- » addiSockenwunder, alternativ ein Nadelspiel, Stärke 2,5 mm

MASCHENPROBE

28 Maschen und 36 Reihen =
10 x 10 cm

GRÖSSE

35–43

GRUNDSTRICKARTEN

Rechte Maschen, linke Maschen,
glatt rechte Maschen

ANLEITUNG

Nimm 60 Maschen locker auf, mit der von dir bevorzugten Variante.

Ich empfehle einen elastischen Anschlag. Schließe deine angeschlagenen Maschen zur Runde und platziere einen Marker als Rundenbeginn. (Die Maschenzahl 60 eignet sich prima, da sie sowohl durch 4 als auch durch 3 und 6 teilbar ist, wenn du größere oder kleinere Socken stricken willst, achte darauf, dass die Anzahl der Maschen zum Muster passt.)

DAS BÜNDCHEN

Stricke 12 Runden für das Bündchen
3 Maschen rechts, 1 Maschen links.

Wenn du lieber ein schmaleres oder längeres Bündchen möchtest, kannst du einfach mehr oder weniger Runden stricken.

1.–3. Runde: Stricke 3 Maschen rechts,
3 Maschen links

3.–6. Runde: Stricke 3 Maschen links,
3 Maschen rechts.

Nennen wir es das

#diedreivomblog-Blockmuster.

Es entsteht ein schönes 3er-Schachbrettmuster. Wenn dir das nicht gefällt, kannst du auch weiter im Rippenmuster oder glatt rechts oder krausrechts arbeiten.

Wiederhole die 6 Runden so lange, bis dein komplettes Strickstück etwa 10-12 cm lang ist und ende nach der 3. oder 6. Reihe.

Stricke weitere 12 Runden 3 Maschen rechts / 1 Maschen links.

Für die Öffnung der Ferse kettest du jetzt in der 13. Runde 30 Maschen locker ab. Beende die Reihe weiter mit 3 rechts / 1 links.

Nun nimmst du einfach 22 Maschen elastisch auf und strickst erneut 12 Runden 3 Maschen rechts / 1 Maschen links. (Damit das Muster aufgeht, musst du in der ersten Runde 2 Maschen zunehmen. Das kannst du einfach mit den drin mit ein wenig Abstand voneinander machen.)

Anschließend strickt du wieder im #diedreivomblog-Blockmuster oder dem Muster, das du ausgesucht hast, so lange, bis der zweite Teil der Socke etwa 5 cm lang ist.

Du endest mit einer 3. oder 6. Reihe des Musters und strickst dann wieder 12 Runden 3 Maschen rechts / 1 Maschen links.

Dann kettest du elastisch ab. Fertig ist deine Yoga Socke, weiter geht es mit der zweiten Socke, die genauso gestrickt wird.

Anleitung und Foto:

Janine Binder

Ausführlichere Anleitung unter:

www.ravelry.com/designers/janine-binder

The yoga socks are stretchable and very easy to knit, as there is neither heel nor toe. They fit both men and women from sizes 6 to 11. These socks can easily be made larger or smaller by increasing or reducing the number of stitches.

MATERIAL

- » 40 g Fingerring yarn (400 m/100 g)
- » addiSockwonder or a set of double pointed needles, size 2.5 mm

GAUGE

28 sts x 36 rows = 10 cm x 10 cm

SIZE

6 to 11

BASIC KNITTING TECHNIQUES

knit, purl, increase

INSTRUCTIONS

Loosely CO 60 sts. I suggest a stretchy cast on. Join in the round and place marker. For larger or smaller socks, the number 60 is perfect for the patterns used in this instruction because it is divisible by 4, 3 and 6. If you CO fewer or more sts, just make sure that the amount of sts fits the desired patterns.

Knit 12 rnds for the “diedreivomblog” cuff in k3, p1.

If you prefer a shorter or longer cuff simply work fewer or more rnds.

SHAFT

Rnd 1-3: k3, p3

Rnd 4-6: p3, k3

A pretty checkerboard pattern appears. If you prefer you can also continue in the rib

pattern, or just knit in stockinette stitch.
Repeat those rounds until the sock measures
10 to 12 cm. End after a 3rd or 6th round.

For the next 12 rnds: k3, p3

Rnd 13: For the heel opening loosely BO 30
sts, *k3, p1* to end of rnd

Rnd 14: Loosely CO 22 sts and again work 12
rnds k3, p1

After those 12 rounds increase 2 sts to make
the following checkerboard pattern appear
correctly. You can do this anytime in the next
round, just ensure that the 2 increases are
evenly spaced out.

Then continue with the checkerboard pattern
(or whichever pattern you chose). Knit until
the 2nd part of the sock is approximately 5 cm
long. Again, end with a 3rd or 6th round.

For the next 12 rnds: k3, p1

Loosely BO. Your first yoga sock is done.
Work the 2nd one the same way.

Instruction and picture:

Janine Binder

Please find a more detailed instruction under
[https://www.ravelry.com/designers/
janine-binder](https://www.ravelry.com/designers/janine-binder)

#DieDreiVomBlog Wristwarmers

#DieDreiVomBlog Wristwarmers



Julia-Maria Hegenbart |
www.feinmotorik.blogspot.com



Die Wristwarmers sind ein Teil aus der Reihe #diedreivomblogdesigns
Die Wristwarmers (dt. Handgelenkwärmer) werden nahtlos in der Runde vom Arm bis zur Hand gestrickt. Auf der Oberseite ist ein Muster mit Hebemaschen, die Unterseite wird 1re/1li abwechselnd gestrickt, um ausreichend Elastizität sicherzustellen.
Besonders edel wirken dieses Wristwarmer mit den Perlen, die am Anfangs- und Endbündchen eingestrickt werden. Der rechte und der linke Wristwarmer werden identisch gestrickt – mit der Ausnahme in den Runden 86 und 87, bei denen die Daumenlöcher eingearbeitet werden.

MATERIAL

- » 1 (1, 1) Strang Wolle (75% Wolle, 20% Polyamid, 5% Polyester, 400 m / 100g)
- » addiSockenwunder, alternativ ein Nadelspiel, Stärke 3 mm
- » 3 Maschenmarkierer (1 für Rundenanfang, 2 für Kennzeichnung des Musters)
- » 60 (68, 76) Beads 3x3 mm Würfelperlen
- » Häkelnadel in 0,5 mm Stärke
- » 1 Stopfnadel zum Vernähen der Fäden
- » 1 Schere

MASCHENPROBE

28 M x 40 R = 10 cm x 10 cm

GRÖSSE

S (M, L)

Die Größenangaben für M und L sind jeweils in den Klammern angegeben.

GRUNDSTRICKARTEN

rechte und linke Maschen, verschränkte Maschen, Perlen einstricken, Maschen links abheben

WEITERE HINWEISE

Alle Maschen, die abgehoben werden, werden immer wie zum link stricken abgehoben, dabei liegt der Faden hinter der Arbeit. Das Einstricken der Perlen ist in diesem Blogbeitrag Schritt für Schritt detailliert mit Bildern beschrieben: <http://feinmotorik.blogspot.de/2017/01/perlen-einstricken.html>

ANLEITUNG

MASCHENANSCHLAG

60 (64, 68) M anschlagen und zur Rd. schließen, dabei darauf achten, dass sich die M nicht verdrehen. Den Rundenanfang mit einem MM markieren.

Rd 1: Bündchen *3 re verschr, 1 li* - von * bis * bis zum Rundenende wdh, SM

Rd 2-12: wie Rd. 1, dabei nach 16 M und weiteren 27 (31, 35) M je einen MM setzen, sodass die Runde in drei Bereiche mit 16, 27 (31, 35), und 17 M eingeteilt ist.

Rd 13: *1 re, auf die erste M der linken Nadel eine P auffädeln, diese M re abstricken, 1 re, 1 li* - von * bis * bis zum Rundenende 14 (15, 16) Mal wdh.

Rd 14: *1 re, 1 li* bis zum ersten MM, SM, 1 re, [1 M abh., 3 re] - von [bis] 5 (6, 7) Mal wdh., 1 M abh., 1 re, SM, *1 li, 1 re* bis zum Rundenende, SM

Rd 15 u. 16: wie Rd 14

Rd 17: *1 re, 1 li* bis zum ersten MM, SM, re bis zum nächsten MM, SM, *1 li, 1 re* bis zum Rundenende, SM

Rd 18-85: die Rd. 14 bis 17 insgesamt 17 Mal wiederholen

DAUMENLOCH RECHTER WRISTWARMER

Rd 86: *1 re, 1 li* bis zum ersten MM, SM, 1 re, [1 M abh., 3 re] – von [bis] 5 (6, 7) Mal wdh., 1 M abh., 1 re, SM, 1 li, 10 (12, 14) M im Muster locker abketten, *1 li, 1 re* bis zum Rundenende, SM

Rd 87: *1 re, 1 li* bis zum ersten MM, SM, 1 re, [1 M abh., 3 re] – von [bis] 5 (6, 7) Mal wdh., 1 M abh., 1 re, SM, 1 li, 10 (12, 14) M neu anschlagen, *1 li, 1 re* bis zum Rundenende, SM

DAUMENLOCH LINKER WRISTWARMER

Rd 86: *1re, 1 li* - von * bis * 2 (1, 0) x wdh, 10 (12, 14) M im Muster locker abketten, SM, [1 M abh., 3 re] - von [bis] bis 2 M vor den nächsten MM wiederholen, 1 M abh., 1 re, SM, *1 li, 1 re* bis zum Rundenende, SM

Rd 87: *1re, 1 li* - von * bis * 2 (1, 0) x wdh, 10 (12, 14) M neu anschlagen, SM, 1re, [1 M abh., 3 re] - von [bis] bis 2 M vor den nächsten MM wiederholen, 1 M abh., 1 re, SM, *1 li, 1 re* bis zum Rundenende, SM

WEITER FÜR BEIDE WRISTWARMERS

Rd 88: wie Rd 14

Rd 89: wie Rd 17

Rd 90: wie Rd 13 (Perlen einstricken)

Rd 91: wie Rd 2, dabei die beiden MM für Anfang und Ende des Musters entfernen, der MM, der den Rundenanfang markiert, bleibt.

Rd 92–98: wie Rd 2

Rd 99: locker im Muster abketten

Faden abschneiden, durch die letzte Masche ziehen, waschen, in Form spannen, Fäden vernähen.

The wrist warmers are knit in the round from arm to hand. On the upper side is a pattern of simple lift stitches, the bottom part is worked in a K1, P1 ribbing to maximise stretch. These wrist warmers look especially lovely with the knitted in beads at the beginning and end. Right and left wristlets are identical with the exception of round 86 and round 87 in which the holes for the thumbs are worked.

MATERIAL

- » 1(1,1) skein yarn (75%wool, 20% Polyamide, 5% Polyester) 400m/100gr
- » addiSockwonder or a set of double pointed needles, size 3 mm
- » 3 stitch markers, 1 for beginning of round, two to mark the pattern
- » 60 (68, 76) Hoshii beads, 3x3 cubes, 0.5 mm crochet hook, darning needle and scissors.
- » 28 st x 28 st = 10 cm x 10 cm in stockinette stitch

GAUGE

28 sts x 40 rows = 10 cm x 10 cm

SIZE

S (M, L)

The model shown is knit in size S. The sizes M and L are in brackets.

BASIC KNITTING TECHNIQUES

knit, purl, cross stitches, knit in beads

SPECIAL NOTICE

All slipped stitches are slipped purl-wise. How to knit in the beads is explained in great detail with illustrations at <http://feinmotorik.blogspot.de/2017/01/perlen-einstricken.html>

INSTRUCTION

CAST ON

60 (64, 68) st and close round, careful not to twist stitches. Set marker.

Rd 1: cuff; k3 in back of stitches, p1* repeat to end of round, slip marker to left needle

Rd 2 to 12 : work as Rd 1, set stitch marker after 16 st and then after 27 st the round is now divided into 3 parts, 16 st, 27 st (31, 35) and 17 st

Rd 13: *k1, thread one bead into the first st of the left needle, knit this stitch, k1, p1* repeat from *to* to end of rd 14 (15, 16) times

Rd 14: *k1, p1 to first marker, move stm from left to right needle, k1, [sl1, k3] from [to] 5 (6,7) times sl1, k1, slm* p1,k1 to end of rd, slm

Rd 15 and 16: as Rd 14

Rd 17: * k1, p1* to first atm, slm, p1, k1 to end of rd slm

Rd 18 to 85: repeat rd 14 to 17, 17 times

THUMB HOLE, RIGHT WRISTLET

Rd 86: *k1,p1* repeat from *to* to first stm, , k1, [sl1, k3] repeat from [to] 5 (6,7) tkmes, sl1, k1, slm, p1, loosely chain off 10 st (12, 14) according to pattern. *p1, k1* to end of rd, slm

Rd 87: *k1, p1* to first stm, k1, [sl1, k3] repeat from [to] 5 (6,7) times, sl1, k1, slm, p1. Cast on 10 (12,14) st,* p1, k1* to end of rd, slm

THUMB HOLE, LEFT WRISTLET

Rd 86: * k1,p1* from *to* 2 (1,0) times, loosely chain off 10 (12,14) st according to pattern slm, [sl1, k3] repeat from [to] until 2 st before next stm, repeat, sl1, k1, slm * p1,k1* to end of rd slm

Rd 87: *k1,p1* repeat *to* 2 (1,0) times. Cast on 10 st (12,14) st, slm, k1, [sl1, k3] repeat from [to] until 2 st before the next stm repeat sl1, k1, slm, * p1,k1* to end of rd, slm

CONTINUATION FOR BOTH WRIST WARMERS

Rd 88: as Rd 14

Rd 89: as Rd 17

Rd 90: as Rd 13, knit in beads

Rd 91: as Rd 2 remove 2 stm for pattern, keep stm for beginning of rd

Rd 92 to 98: as Rd 2

Rd 99: chain off loosely in pattern.

Cut yarn and pull through last loop, wash, block into shape and sew in loose threads.

Pattern and picture:
Julia-Maria Hegenbart



Barbara Angilowski |
www.sockshype.com

Diese trendigen Armstulpen halten der Puls warm und damit auch die Finger. Ohne die Stulpen auszuziehen, kann man damit schnell etwas ins Smartphone tippen.

MATERIAL

- » 50 g Merino Baby Strickwolle, 220 m/50 g
- » addiSockenwunder, alternativ ein Nadelspiel, Stärke 3,5 mm
- » 1 Hilfsnadel oder Zopfnael 3,5 mm oder etwas kleiner
- » 2 Maschenmarkierer
- » 2 Sicherheitsnadeln
- » Stecknadeln
- » 1 Vernähnael
- » 1 Schere

GRÖSSE

Diese Anleitung ist für schmale Hände (Umfang 18 cm) ausgelegt. Die Angaben für größere Hände (Umfang 20 cm/22,5 cm) stehen in Klammern.

GRUNDSTRICKARTEN

Rechte Maschen, linke Maschen, Umschlag, überzogene Abnahme, rechts zusammenstricken, verkreuzte Maschen

ANLEITUNG

DAS BÜNDCHEN

Nimm 49 Maschen (55 Maschen/61 Maschen) über die kurze Nadel mit dem Kreuzanschlag locker auf. Nimm nun die lange Nadel in die linke Hand. Achte darauf, dass die Maschen nicht verdreht sind.

Runde 1: Schiebe die 49. Masche (55./61. Masche) von der rechten Nadel auf die linke und stricke Masche 49 (Masche 55/Masche 61) und Masche 1 links zusammen. Weiter geht es mit 5 rechten Maschen, *1 linken Masche, 5 rechten Maschen*. ** wiederholen bis die Runde beendet ist.

Setze zwischen erster und letzter Masche einen Maschenmarkierer. So kannst du dich bei der Strickschrift besser orientieren.

Nun geht es mit der Strickschrift weiter, siehe Folgeseite (Da du ja von rechts nach links strickst, wird die Strickschrift auch von rechts nach links gelesen.)

Das Muster in der Breite 8mal (9mal/10mal), in der Höhe 4mal wiederholen. Fertig ist das Bündchen.

DER HANDBEREICH

Für den Handbereich wird nach dem Bündchen 5mal die letzte Bündchenrunde wiederholt. Nun geht es mit einer neuen Strickschrift weiter, siehe Folgeseite.

Das Ajourmuster ist das gleiche, wie beim Bündchen. Es wird zunächst in jedem zweiten

Streifen gestrickt. Ist dies einmal fertig gearbeitet, folgt das Muster im anderen Streifen. Insgesamt werden die 12 Musterrunden 4mal (4,5mal*5mal) im Handbereich gestrickt. Nach dem ersten Musterrapport (Reihe 1 bis 12) folgt der Daumenkeil.

*Für die mittleren Armstulpen treffen beim Maschenmarkierer zwei gleiche Streifen aufeinander. Das ist aber nicht so dramatisch, da der Daumenkeil dazwischen gearbeitet wird.

DER DAUMENKEIL

In der Runde 1 des zweiten Musterrapportes (also in der Reihe 13 des Handbereiches) beginnt die Zunahme für den Daumenkeil:

Nach der letzten Masche der Runde 12 wird der Maschenmarkierer auf die rechte Nadel geschoben. Aus dem Faden zwischen der letzten und der ersten Masche wird eine Masche rechtsverschränkt herausgestrickt. Nun folgt die linke Masche. Aus dem Faden zwischen der ersten und zweiten Masche wird wieder eine neue Masche rechtsverschränkt herausgestrickt. Schiebe jetzt den zweiten Maschenmarkierer auf die rechte Nadel. In jeder 3. Runde (also in Runde 13, 16, 19, 22, 25, 28, 31, 34, 37) wird nach dem ersten und vor dem zweiten Maschenmarkierer jeweils eine Masche rechtsverschränkt zugenommen – so lange bis du insgesamt 19 Maschen zwischen den beiden Maschenmarkierern hast.

Die 19 Maschen zwischen den Maschenmarkierern werden stillgelegt. Schiebe dazu neun Maschen auf die erste und die weiteren 10 Maschen auf die zweite Sicherheitsnadel. Bevor du weiter in Runden strickst, nimmst du aus dem Faden zwischen den beiden Sicherheitsnadeln noch eine Masche linksverschränkt zu (kleiner Daumensteg). Stricke das Grundmuster weiter, bis du vom Bündchen aus insgesamt viermal den Musterrapport gestrickt hast.

ABSCHLUSS MIT MÄUSEZÄHNCHENKANTE

Es folgen vier Runden rechte Maschen. In der 5. Runde strickst du im Wechsel einen Umschlag, eine überzogene Abnahme (eine Masche abheben, eine Masche rechts stricken, abgehobene Masche über die gerade gestrickte ziehen).

Stricke weitere 3 Runden rechte Maschen. Nun wird elastisch abgekettet. Schneide den Faden mit einer Länge von 30 cm ab.

Die obere Kante wird nach innen umgeschlagen. Die Mausezähnnchen werden sichtbar. Stecke mit einigen Stecknadeln die Kante fest.

Fädle den Restfaden in das Öhr der Nadel und nähe die Kante fest, indem du zuerst in den Bogen einer Masche einstichst und dann in die abgekettete Masche.

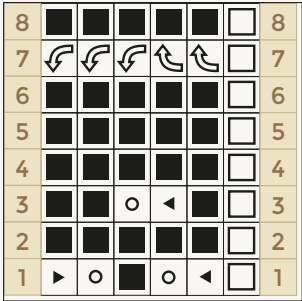
DAUMEN VOLLENDEN

Schiebe alle Maschen von den beiden Sicherheitsnadeln auf das addiSockenwunder. Nimm aus dem Daumensteg eine zusätzliche Masche auf. Nun hast du 20 Maschen auf der Nadel. Der Daumen wird jetzt in Reihen gestrickt. Stricke über drei Reihen in den Hinreihen rechte Maschen, in der Rückreihe linke Maschen. Lediglich in der Mitte wird die Masche, die von der Vorderseite links gestrickt zu erkennen ist, in den Hinreihen links, in der Rückreihe rechts gearbeitet.

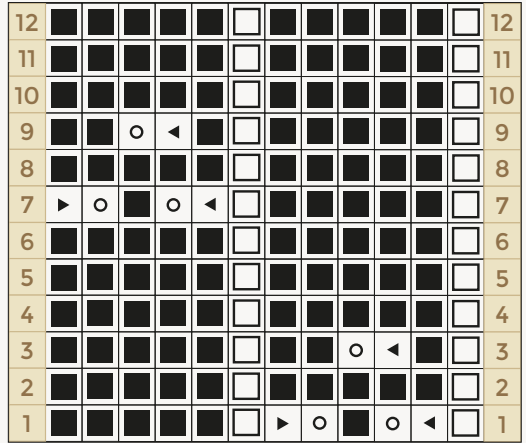
Weiter geht es mit drei Reihen komplett mit rechten Maschen in der Hinreihe und linken Maschen in den Rückreihen.

Es folgt eine Hinreihe zur Vorbereitung auf die Mausezähnnchen. Stricke, wie bei der oberen Kante beschrieben, im Wechsel einen Umschlag und eine überzogene Abnahme.

BÜNDCHEN CUFF



HANDBEREICH HAND



	1 Masche (M) rechts	knit
	1 Masche (M) links	purl
	1 Umschlag	yarn over
	1 überzogene Abnahme (1 M rechts abheben, folgende M rechts stricken, abgehobene M darüberziehen)	slip 1, knit 1, pass slipped stitch over
	2 M rechts zusammenstricken	knit 2 together
	5 M nach rechts verkreuzen (2 M auf Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, folgende 3 M rechts stricken, dann 2 M der Hilfsnadel rechts stricken)	cable across 5 stitches (slide 2 sts onto cable needle, hold behind work, k3, then k2 from cable needle)

Nach weiteren drei Reihen glatt rechter Maschen (Rückreihen rechts – Hinreihe links) wird wieder elastisch abgekettet. Die obere Kante wird, wie oben beschrieben, umgenäht. Nun wird das Daumenstück mit wenigen Matratzenstichen zur Runde geschlossen.

Zum Schluss noch die Fäden vernähen und auf die gleiche Weise den zweiten Armstulpen stricken.

Anleitung und Foto: Barbara Angilowski
Ausführlichere Anleitung unter:
www.sockshype.com/trendige-armstulpen-stricken-mit-sockenwunder-anleitung

With these stylish wristlets your wrists stay warm and your fingers will too. You can even use your smartphone without having to take them off.

MATERIAL

- » 50 g Baby Merino 220 m/ 50 g
- » 1 addiSockwonder 3.5 mm
- » cable needle 3.5 mm or a little smaller
- » 2 stitch markers
- » 2 safety pins
- » regular pins,
- » darning needle
- » scissors

SIZE

This instruction is made for small hands with about 18 cm circumference, for larger hands with 20 cm/ 22.5 cm please find instructions within brackets. (/)

BASIC KNITTING TECHNIQUES

knit, purl, yarn over, decrease, increase, cross stitches

CUFF

With long-tail cast on, loosely CO 49 sts (55 / 61) on the shorter needle. Take the longer needle into your dominant knitting hand. Make sure not to twist sts.

Rd 1: Slide st 49 (55 / 61) from the right needle onto the left one and purl st 49 (55 / 61) together with the 1st st you cast on.

K5, *p1, k5*, ** rep to end of rnd, place stitch marker between 1st and last stitch for a better perspective when following the chart. Start working from chart (read from right to left).

Continue the pattern 8 times (9 / 10) per round and repeat the 8 pattern rnds 4 times. Cuff finished.

HAND

After finishing the cuff, repeat the last rnd 5 times. Now begin with the next chart.

The ajour pattern is the same as for the cuff, and it is knit in every second stripe.

Altogether you work the 12 rnds 4 (4.5 / 5) times. Start with the thumb opening in rnd 13 after the first pattern repeat.

THUMB

In rnd 1 of the second pattern repeat, slip stitch marker onto right needle. M1k between the last and 1st st (pick up loop from bar between the 2 sts from and knit through back loop), p1, m1k between 1st and 2nd st. Place second stitch marker onto right needle.

In every 3rd rnd (rnd 13, 16, 19, 22, 25, 28, 31, 34, 37), m1k after the 1st stitch marker and before the 2nd one until you have increased 19 sts between the 2 markers.

Put these 19 sts on the safety pins, slipping 9 sts onto one pin and 10 sts onto the other one. Before proceeding in rnds, m1p: Pick up look from bar between the safety pins and purl through back loop. (Thus you create a small thumb gusset.)

Now continue the pattern until you have finished 4 repeats.

PICOT EDGING

Rnds 1–4: Knit

Rnd 5: yo, sl1, k1, pssso

Rnds 6–8: Knit

Bind off loosely, cut off yarn, leave a 30 cm tail.

Fold edging towards wrong side, so picot tips become visible, pin in place and sew.

FINISHING THUMB

Slide all sts from the safety pins onto the addi-Sockwonder. M1 between the two safety pins, now you have 20 sts. Do not join, go on working stockinette stitch in rows.

R 1: k, turn

R 2: p, turn

R 3: k, turn

Always knit the middle stitch as it appears.

Work 3 more rows in stockinette stitch. Knit 1 more row to prepare the picot row. Then yo, sl1, k1, psso to the end of the row.

Knit 3 more rows in stockinette stitch, then BO loosely. Fold edging towards the wrong side to make picot tips visible. Close thumb with mattress stitch, weave in ends.

Work second wristlet the same way.

Pictures and instruction: Barbara Angilowski
Please find a more detailed instruction
under www.bit.ly/2Hw5Y6s

Jubiläumssocken

Anniversary pattern

Sabine Baier |

www.stricksockenrheinberg.blogspot.com

Dieses Muster wurde von Sabine Baier zum einjährigen Bestehen des gemeinnützigen Vereins „Stricksocken für RheinBerg e.V.“ (www.stricksockenrheinberg.blogspot.com) entworfen.

MATERIAL

- » Sockenwolle (LL 425 m/100 g)
- » addiSockenwunder, alternativ ein Nadelspiel, Stärke 2-3 mm
- » Schere
- » stumpfe Wollsticknadel
- » Maßband
- » 1 Maschenmarkierer

MASCHENPROBE

Bei glatt rechts mit Nadelstärke 2-3 mm entsprechen 30 Maschen x 42 Runden = 10 x 10 cm

GRÖSSE

40/41 und 42/43

RAPPORT

18 Runden, 16 Maschen

ANLEITUNG

BÜNDCHENMUSTER (IN RUNDEN)

2 Maschen rechts, 2 Masche links im Wechsel stricken.

JUBILÄUMSMUSTER (IN RUNDEN)

Runde 1

3 Maschen rechts, 2 Maschen links, 6 Maschen rechts, 2 Maschen links, 3 Maschen rechts stets wiederholen
Runde 2 und 3

3 Maschen rechts, 2 Maschen links, 6 Maschen rechts, 2 Maschen links, 3 Maschen rechts stets wiederholen

Runde 4

3 Maschen rechts, 2 Maschen links, dann 2 x [1 Masche rechts, 1 Umschlag, 2 Maschen rechts, den Umschlag über die 2 rechten Maschen heben/ziehen], 2 Maschen links, 3 Maschen rechts stets wiederholen

Runden 5 bis 10

2 x die Runden 2 bis 4 stricken

Runde 11 und 12

3 Maschen rechts, 2 Maschen links, 6 Maschen rechts, 2 Maschen links, 3 Maschen rechts stets wiederholen

Runde 13 und 14

3 Maschen rechts, 10 Maschen link, 3 Maschen rechts stets wiederholen

Runde 15-17

3 Maschen rechts, 2 Maschen links, 6 Maschen rechts, 2 Maschen links, 3 Maschen rechts stets wiederholen

Runde 18 und 19

3 Maschen rechts, 10 Maschen link, 3 Maschen rechts stets wiederholen

Die Runden 2 bis 19 am Schaft je nach gewünschter Schaftlänge 2 bis 3 mal wiederholen.



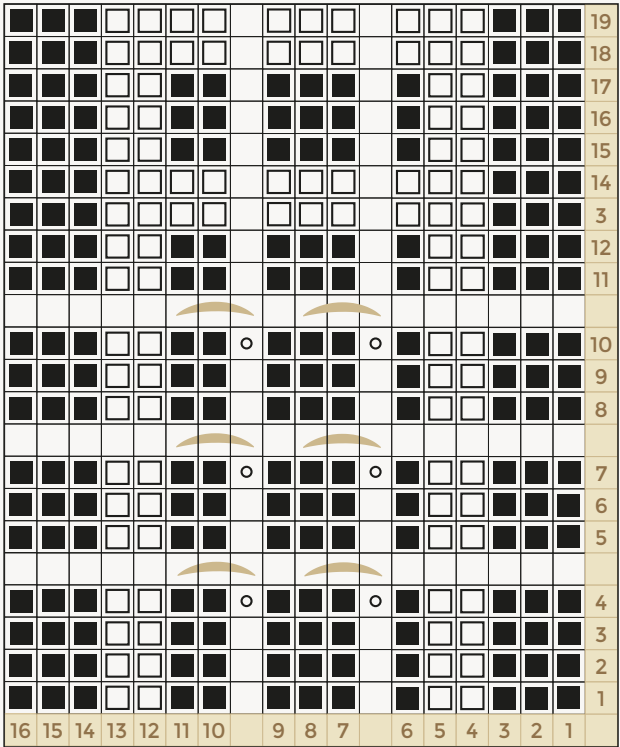
Ab der Ferse kann das Muster auch über dem Spann (Oberfuß) weitergestrickt werden.

Ferse und Spitze je nach Geschmack und Vorliebe stricken.

Die Socke im Foto ist mit Käppchenferse und Bandspitze gearbeitet.

Das Jubiläumsmuster kann durch das Hinzufügen oder Weglassen von rechten Maschen (jeweils am Anfang und/oder Ende der Nadeln/ des Rapports) auch für andere Schuhgrößen angepasst werden.

Anleitung und Foto:
Sabine Baier
Ausführlichere Anleitung unter:
<https://bit.ly/2k6VDDV>



	1 Masche (M) rechts	knit
	1 Masche (M) links	purl
	1 Umschlag	yarn over
	Umschlag wird über die zwei nach dem Umschlag gestrickten rechten Maschen gezogen/gehoben	pull yo over following k2

This pattern was designed by Sabine Baier for the 1st anniversary of the non-profit organization "Stricksocken für RheinBerg e.V." www.stricksocken-rheinberg.blogspot.com

MATERIALS

- » Sock yarn, 420 m/100 g
- » addiSockwonder or a set of double pointed needles, size 2 - 3 mm
- » scissors
- » darning needle
- » measuring tape
- » 1 stitch marker

GAUGE

30 sts x 42 rows in stockinette stitch with 2 - 3 mm needles = 10 cm x 10 cm

SIZE

40/41 and 42/43

PATTERN REPEAT

18 rnds, 16 sts

INSTRUCTION

CUFF PATTERN (IN RNDs)

k2, p2

ANNIVERSARY PATTERN (IN RNDs)

Rnds 1-3: k3, p2, k6, p2, k3

Rnd 4: k3, p2, then *k1, yo, k2, lift yo over the

k2*, ** rep 2 two times, p2, k3

Rnds 5-10: work rnds 2 to 4 two times

Rnds 11 + 12: k3, p2, k6, p2, k3

Rnds 13 + 14: k3, p10, k3

Rnds 15 - 17: k3, p2, k6, p2, k3

Rnds 18+19: k3, p10, k3

Repeat rnds 2 to 19 two or three times until you have reached the desired shaft length. After the heel the pattern can be continued across the top of the foot.

Knit the heel and toe in the design of your choice.

The photo shows a standard heel and band toe.

The shown sock is knitted with standard heel and band toe.

The anniversary pattern is adaptable to other shoe sizes by adding or subtracting stitches at the beginning and end of the repeat.

Instruction and pictures:

Sabine Baier

Please find a more detailed instruction under <https://bit.ly/2k6VDDV>

Die Rundstricknadel „addiSockenwunder“ hat zwei unterschiedlich lange Nadelspitzen (45 mm und 70 mm). Sockenstricken geht so ganz leicht - ideal auch für Handschuhe, Ärmel, Stulpen oder Babykleidung. Rechtshänder nehmen die längere Spitze in die rechte Hand - Linkshänder in die linke Hand. Das addiSockenwunder ist natürlich „Made in Germany“!

The “addiSockwonder” circular knitting needle has two different length needle tips (45 and 70 mm). Knitting socks is really easy - also ideal for gloves, sleeves, cuffs or baby clothes. Right-handed people take the longer tip in the right hand - left-handed people in the left hand. The addiSockwonder is “Made in Germany”, of course!



Weitere Strick-Anleitungen und Tipps zur Handhabung des addiSockenwunder gibt es auf YouTube im Kanal „addinadeln“: <http://bit.ly/2byP6yK>



You can find further knitting instructions and tips on how to handle the addiSockwonder on YouTube on the “addinadeln” channel: <http://bit.ly/2byP6yK>



Schriftliche Anleitungen sammeln wir auf unserer Pinterest-Pinnwand „addiSockenwunder-addiSockwonder“: <http://bit.ly/2l75SGb>



We collect written instructions on our “addiSockenwunder-addiSockwonder” Pinterest board <http://bit.ly/2l75SGb>

Alle Anleitungen im Heft sind nur für den privaten Gebrauch und dürfen nicht gewerblich gestrickt und verkauft werden.

All instructions in this booklet are for private use only and may not be used commercially.

GUSTAV SELTER GmbH & Co. KG
Hauptstraße 2-6
58762 Altena
Deutschland
T +49 (0) 23 52 / 97 81 - 0
F +49 (0) 23 52 / 7 55 71
addi@selter.com

ADDI.DE



EAN-Nr. 4016431 008177